



GOTT HANDELT

Es ist unmöglich, das Handeln Gottes über dem eigenen Leben vollends zu erfassen. Zu oft sehen wir es nicht, nehmen es nicht wahr, sind mit Anderem beschäftigt, nehmen es für selbstverständlich oder stufen es nicht als Wirkung Gottes ein. Doch Gott handelt: häufig, stark und deutlich.

Wann immer wir Gottes Handeln an und um uns begreifen, löst dies eine Kettenreaktion aus. Denn Gottes Handeln verändert uns, führt uns zu Christus und bewirkt Dankbarkeit.

Betrachte diese Kette im Wort Gottes. David meint: „Was für ein Gott! Sein Handeln ist vollkommen...“ Dieses Handeln AN uns hat Wirkung IN uns. So lesen wir: „... durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben.“

Diese Wirkung bestimmt wiederum unser Handeln.

Denn wir lesen: „All euer Tun - euer Reden wie euer Handeln - soll zeigen, dass Jesus euer Herr ist. Weil ihr mit ihm verbunden seid, könnt ihr Gott, dem Vater, für alles danken“.

Siehst du diese Aufeinanderfolge?

-> Gott handelt und der

Mensch realisiert es

-> es hat Wirkung im

Menschen und beeinflusst sein Handeln

-> Jesus wird gesehen!

-> Menschen sind glücklich

und dankbar

Diese Aufeinanderfolge finden wir wohl nirgends so deutlich, wie in den Ereignissen um Weihnachten. Mögest du beim Anblick jeder Lichterkette und beim Berühren von jedem Weihnachtsgeschenkbändeli an die oben beschriebene Ereignisfolge denken. Denn das ist Advent und Weihnachten! Es will immer wieder an DIR geschehen!

Besonders gesegnete Monate

Daniel Zwahlen

EINE MATURARBEIT DER BESONDEREN ART

Interview mit Noemi Ingold

Noemi, Du wirst nächstes Jahr das Gymnasium Solothurn abschliessen. Was hast Du als Thema für Deine Maturaarbeit gewählt?

Ich befasse mich mit der Entstehung und Entwicklung eines Kinder-Weihnachtsspiels bis hin zu dessen Aufführung.

Was hat Dich dazu bewogen?

Ich zog eine praktische Maturaarbeit einer theoretischen vor. So kam in mir der Gedanke, etwas Musikalisches zu erschaffen, es weiterzuentwickeln und wenn möglich zur Aufführung zu bringen. Ein weiterer Beweggrund war sicher der Umstand, dass ich schon seit einigen Jahren die Aufführung des Weihnachtsmusicals in Grenchen mit dem Cello und Bass unterstütze.

Und, ist mittlerweile etwas entstanden?

Ja, ich habe ein Weihnachtskinderspiel basierend auf dem Kinderbuch „das Hirtenlied“ von Max Bolliger geschrieben.

Wow, wie lange hast Du dafür benötigt?

Vom Entstehungsgedanke bis zur Fertigstellung der Noten benötigte ich mehr als ein halbes Jahr.

Hast Du die Noten/Musik selber geschrieben? Wie macht man so etwas?

Mit Hilfe des Notenschreibprogrammes „Sibelius“ und meinem PC ging es relativ einfach. Manchmal hatte ich eine Melodie im Kopf und schrieb dazu den Text. Bei anderen Liedern ging ich von einem Text aus und schrieb dazu eine Melodie.

Hand auf's Herz, hast Du dabei nie fremde Hilfe benötigt?

Mein Cellolehrer Stefan Thut begleitet die Arbeit und steht mir mit Ratschlägen zur Seite. Weiter hat mir Herr Ruwen Kronenberg bei der Erarbeitung der Harmonien geholfen. Beiden gilt mein herzlicher Dank.

Hat das Weihnachtsspiel den je die Chance, irgendwo aufgeführt zu werden?

Ja! Es freut mich sehr, dass die Organisatoren von „Weihnachten für alle“ sich entschieden haben, mein Kinderweihnachtsspiel zu realisieren. Es wird vom 9.-11. Dezember während dreier Male auf dem Marktplatz in Grenchen aufgeführt. Darüber freue ich mich sehr und ich bin gespannt wie es herauskommt und ob es meinen Vorstellungen entsprechen wird.

Schon jetzt danke ich dem Team von „Weihnachten für alle“ ganz herzlich für diese Gelegenheit. Lukas Eggenberg, welcher für „Weihnachten für alle“ verantwortlich ist und Béatrice Kolman, welche das Musical zur Aufführung bringt, haben mir auch noch einige wertvolle Inputs und Anregungen gegeben. Auch Ihnen gilt mein herzlicher Dank.

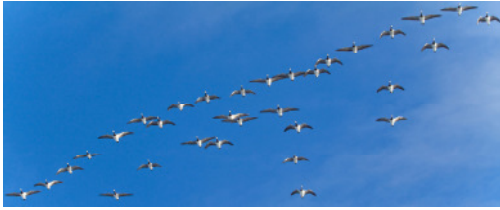
Ist mit der Aufführung Deine Maturaarbeit abgeschlossen?

„Nein, ich muss auch noch einen schriftlichen Teil machen und darin die Entstehungs- und Lernprozesse aufzeigen. Zu guter Letzt muss ich die Maturaarbeit noch vor einem Gremium von Lehrern präsentieren. Diese werden die Arbeit benoten.“

Noemi, ganz herzlichen Dank für dieses Interview. Wir wünschen Dir jetzt schon viel Erfolg und vor allem Freude und Befriedigung bei der Aufführung des Weihnachtsspiels.



GEMEINSCHAFTS- NACHMITTAG



Ein neuer Zweig entsteht an unserem Gemeindebaum.

Liebe Leute, die ihr über viel Lebenserfahrung verfügt, wir wissen euch zu schätzen. Wir freuen uns, euch zu kennen und sind uns bewusst, welches wichtiges Element ihr in der Gemeinde ausmacht.

Herzlich willkommen zum Seniorentreff, oder noch präziser ausgedrückt, Gemeinschaftsnachmittag. Auch junge Menschen, die Freiraum aufweisen und gerne an euren Leben teilnehmen, heissen wir herzlich willkommen.

Unsere Nachmittage werden wie folgt aussehen: ankommen an der Mühlestrasse, singen, geistlicher Input, gemeinsamer Austausch, beten und bei einem feinen Zvieri das gemütliche Zusammensein ausklingen lassen.

Daniel, Elena und Therese begrüssen euch jeden 1. Donnerstag im Monat, das 1. Mal am 3. November um 14.30 Uhr.

Ein Fahrdienst steht selbstverständlich zur Verfügung. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Seid ihr dabei?

DEUTSCH LERNEN, EINE HERAUSFORDERUNG

Jeden Mittwochabend von 17⁰⁰-20⁰⁰Uhr treffen sich 5-6 Frauen und ein Mann, um dieser Sprache schrittweise etwas besser Herr zu werden.

Nicht nur Grammatik und dazu passende Übungen aus dem Lehrmittel „Schritte“ beschäftigen uns, wir lernen, Briefe zu schreiben und tauschen uns über ganz praktische Fragen aus: Schulsystem, wie melde ich ein Kind vom Unterricht ab, unterschiedliche Sitten und Bräuche, verschiedene Auffassungen und Erwartungen der verschiedenen Kulturen, was erwartet mich, wenn ich zu Kaffee(Tee) eingeladen werde?,.....

Im Alltag begegnet diesen Frauen so viel Unbekanntes. So haben wir immer Gesprächsstoff, viel zum Lachen und erweitern auf diese Weise unsere



Sprachfähigkeiten. Da oder dort ergibt sich auch die Gelegenheit, einige Worte über unsere Beziehung zu unserem Gott einfließen zu lassen.

Ich erlebe diese Zeiten mit den Frauen aus so vielen verschiedenen Kulturen als grosse Bereicherung.

Ursi Ingold



Heidi Pfister	07.11
Beat Kocher	13.11
Febia Sharon Meshach	13.11
Yasemin Cankalp	01.01
Arti Meshach	04.01
Anja Ingold	07.01
Andrea Grossenbacher	14.01
Rafael Eggenberg	30.01

PROGRAMM 04/2011 Gottesdienst an der Mühlestrasse 9 mit Kinderbetreuung

Jugendgruppe 7to7, Quartiertreffen: Daten gemäss eigenem Programm

November 11

So 06.11	10.00	Gottesdienst
		Daniel Zwahlen
So 13.11	10.00	Gottesdienst
		Markus Ingold
So 20.11	19.00	Abendgottesdienst
		Daniel Zwahlen
So 27.11	10.00	Brunch-Gottesdienst
		Walter Eggenberg

Dezember 11

So 04.12	10.00	Gottesdienst
		Daniel Zwahlen
So 11.12		kein Gottesdienst
So 18.12	17:00	Weihnachtsgottesdienst
		Daniel Zwahlen
So 25.12		kein Gottesdienst

Januar 12

So 08.01	10.00	Brunch-Gottesdienst
		Daniel Zwahlen
So 15.01	10.00	Allianzgottesdienst
		Parktheater
So 22.01	10.00	Gottesdienst
		Evelyne Zwahlen
So 29.01		Kein Gottesdienst

BEWEGUNGPLUS

grenchen . evangelische freikirche
Mühlestrasse 9
Postfach 248
CH 2540 Grenchen
T 032 653 26 81
Mail: info@bewegungplus-grenchen.ch
Net: www.bewegungplus-grenchen.ch

Gemeindeleiter:

Markus & Ursula Ingold
Räbacher 5, CH 2544 Bettlach
T 032 645 16 37
Mail: ingolds@tele2.ch

Pastor:

Daniel Zwahlen
Apperechfeld 5
5015 Erlinsbach
T 062 844 02 45
Mail: d.zwahlen@3-g.ch

Brunch:

Elena Massaro N 078 744 82 34

Jugend „7to7“

Anja Ingold N 076 429 49 47
Jürg Thüring N 076 303 47 14
Verantwortung „Food & Friends“:
Amaris Stebler N 076 457 77 33

BEWEGUNGPLUS Grenchen:

Postkonto-Nr. 80-52840-9 (Kultus) und
40-366513-0 (Gemeinnützigkeit)